

BILDUNGSPROGRAMM NOVEMBER 2013

November

01

Hannover

FREITAG, 01.11.2013 | 19:00 UHR | VORTRAG/DISKUSSION | AK 5€
NEUE SCHWANENBURG, WUNSTORFER STRASSE 14, HANNOVER

THE DEMOCRACY IN MOTION-PROJECT HORIZONTALE POLITISCHE BEWEGUNGEN UND GEWALTFREIE AKTION

Mit Thais Bonilla Martinez und Felipe Daza (International Institute for Nonviolent Action, Barcelona)

Thais Bonilla Martinez und Felipe Daza kommen aus den neuen sozialen Bewegungen Barcelonas und eröffnen unsere Reihe. Sie sind aktiv bei NOVACT (International Institute for Nonviolent Action). NOVACT setzt sich für gewaltfreie Aktion und eine horizontale Demokratiepraxis ein, vom Kaukasus über den Nahen Osten und Nordafrika bis nach Europa.

Eine Veranstaltung von PROTERRA PROJECT COOPERATION e. V. in Kooperation mit Stiftung Leben&Umwelt/Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen e.V., Bildungsverein Hannover e.V., Schwanenburg und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V.

06

Hannover

MITTWOCH, 06.11.2013 | 19:00 UHR | VORTRAG/DISKUSSION
KARGAH E.V., ZUR BETTFEDERNFABRIK 1, HANNOVER

WIE WEITER IN ÄGYPTEN? DIE SITUATION DER FRAUEN UND IHRE ROLLE IN DEN PROTESTBEWEGUNGEN

Mit Hannah Wettig (Publizistin und Arabistin)

Frauen spielten von Beginn an in Ägypten eine wichtige Rolle bei den Protesten. Doch trotz einiger Fortschritte scheint sich ihre Situation nicht wirklich verbessert zu haben. Wir wollen den Fragen nachgehen, wie es um die Situation der Frauen in Ägypten gestellt ist und welche Perspektiven die dortige Frauenbewegung hat.

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V. in Kooperation mit kargah e.V.

07

Braunschweig

DONNERSTAG, 07.11.2013 | 19:00 UHR | VORTRAG/DISKUSSION
NEUES GEWERKSCHAFTSHAUS | WILHELMSTRASSE 5 | BRAUNSCHWEIG

IDEOLOGIE - IDEOLOGIEKRITIK EINFÜHRUNG UND NEUBESICHTIGUNG

Mit Dr. Jan Rehmann (Visiting Professor for Critical Theory and Social Analysis am Union Theological Seminary in New York, PD an der FU-Berlin)

Es sollen Grundlagen des marxistischen Ideologiebegriffes einschließlich seiner Differenzierungen erarbeitet und seine Anwendbarkeit in modernen Gesellschaften untersucht werden. Es soll geprüft werden, ob auf dieser Basis eine sinnvolle und ausreichende Analyse des politischen Verhaltens möglich wird und inwieweit sich daraus Schwerpunkte für die politische Arbeit ableiten lassen.

Eine gemeinsame Veranstaltung der BIAP und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V.

13

Hildesheim

MITTWOCH, 13.11.2013 | 19:00 UHR | VORTRAG/DISKUSSION
UNIVERSITÄT HILDESHEIM | HAUPTCAMPUS / RAUM I 010

STYLING THE REVOLUTION MODE, GESCHLECHT UND SCHWARZSEIN IN DEN USA, 1943-1975

Mit Dr. Philipp Dorestal (Historiker)

Mithilfe der Performativitätstheorie und Ansätzen aus den Cultural Studies eröffnet Philipp Dorestal eine neue Perspektive auf die Geschichte der African Americans und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Kulturgeschichte des Politischen. In dem Vortrag wird ein Überblick über zentrale Auseinandersetzungen innerhalb der Bürgerrechtsbewegung um Style Politics wie etwa die Einschätzung des „Afro-Hairstyles“ gegeben.

Eine Veranstaltung des Arbeitskreis Politisches Forum c/o lifeKritik e.V., in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V., der Stiftung Leben und Umwelt, dem Kulturzentrum FAUST e.V. und dem AStA Uni Hildesheim.

14

Hannover

DONNERSTAG, 14.11.2013 | 19:00 UHR | VORTRAG/DISKUSSION
KARGAH E.V., ZUR BETTFEDERNFABRIK 1, HANNOVER

KEIN FRIEDEN IN SYRIEN? ZWISCHEN KONFESSIONELLER SPALTUNG UND HEGEMONIALER KONKURRENZ

Mit Ali Sadrzadeh (Journalist und Politologe)

Seit mehr als zwei Jahren versinkt Syrien in einem blutigen Bürgerkrieg. Längst hat sich dieser zu einem internationalen Konflikt mit komplexer Interessenlage entwickelt. Inzwischen entlädt sich die Gewalt auch an religiösen, konfessionellen Grenzen entlang. Aber welche Rolle spielt die Religion wirklich, wer sind die Akteure und Interessen im Hintergrund und welche Chancen und Gefahren bietet eine Intervention von außen? Diesen und weiteren Fragen wollen wir an diesem Abend nachgehen.

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V. in Kooperation mit kargah e.V.

ROSA-LUXEMBURG-CLUBS IN NIEDERSACHSEN

In Niedersachsen gibt es eine wachsende Zahl regionaler Rosa-Luxemburg-Clubs. Hier kommen Mitglieder der Stiftung und andere politisch interessierte und engagierte Menschen zusammen, um gemeinsam Bildungsprojekte zu planen und zu realisieren. Auch Du bist herzlich eingeladen, Dich aktiv an der Mitgestaltung der Bildungsarbeit der Rosa-Luxemburg-Clubs in den niedersächsischen Regionen zu beteiligen.

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB CELLE
rlc-celle@rls-nds.de, Web: <http://rlc-celle.over-blog.de/>

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB GÖTTINGEN
rlc-goettingen@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB GOSLAR
rlc-goslar@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB LÜNEBURG
rlc-lueneburg@rls-nds.de
Web: <http://rosaluxemburgclub.blogspot.de>

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB NIEDERELBE
rlc-niederelbe@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB NORDHEIDE
rlc-nordheide@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB OLDENBURG
rlc-oldenburg@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB OSTFRIESLAND
rlc-ostfriesland@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB SÜDOSTNIEDERSACHSEN
rlc-son@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB VÖRDER LAND
rlc-voerderland@rls-nds.de

16 SAMSTAG, 16.11.2013 UND SONNTAG, 17.11.2013 | VORTRAG/DISKUSSION
IM EHEMALIGEN LADENLOKAL „WEINSZIEHR“ | WALLSTR. 12 | HILDESHEIM

17 **NETZPOLITIK UND NETZKOMPETENZ FÜR EINE NÄCHSTE DIGITALE ZUKUNFT**
RAUM FÜR DIGITALE KULTUR UND NETZPOLITIK IN HILDESHEIM
Mit Kathrin Ganz (Politikwissenschaftlerin und Bloggerin auf iheartdigitallife.de) Clemens Apprich (Medienwissenschaftler und Aktivist, Leuphana Universität Lüneburg)

Wir wollen über das Potential des Netzes als Gesellschaft veränderndes und reflektierendes Medium sprechen. Zwei Referent_innen werden in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Publikum ihre Positionen vorstellen und am großen Tisch in einer gemeinsamen Diskussion Fragen und politische Perspektiven von alternativen Netznutzungspraxen erörtern.

Eine Veranstaltung von INTERNET&TACOS in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V.

20 MITTWOCH, 23.10.2013 | 19:00 UHR | KULTUR
HAUS DER JUGEND RAUM 101, MASCHSTRASSE 22, HANNOVER

DER RASSISTISCHE BLICK DER BEVÖLKERUNGSPOLITIK
ZUR BEDEUTUNG RASSISTISCHER DENKMUSTER
Mit Dr. Susanne Schulz (Soziologin, Universität Frankfurt a.M.)

Eines der zentralen bevölkerungspolitischen Ziele der Bundesregierung ist eine Steigerung der Geburtenrate, allerdings nur bei bestimmten Bevölkerungsgruppen. Im Kontrast steht dies zu internationalen Programmen, die weiterhin globale Krisenphänomene wie Klimawandel, Migration oder Armut mit zu hohen Bevölkerungszahlen in Verbindung bringen - und darauf ausgerichtet sind, Frauen in Ländern des Globalen Südens vom Gebären abzuhalten. Welche Bedeutung haben rassistische Denkmuster für diese Programme?

Eine gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreis Politisches Forum c/o lifeKritik e.V., in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V., der Stiftung Leben und Umwelt, dem Kulturzentrum FAUST e.V., dem AStA Uni Hannover.

21 DONNERSTAG, 21.10.2013 | 19:00 UHR | VORTRAG/DISKUSSION
FZH LINDEN, WINDHEIMSTR. 4 | HANNOVER

ULTRAS
ZWISCHEN FANKULTUR UND SUBKULTURELLER JUGENDBEWEGUNG?

Mit Jonas Gabler (Politikwissenschaftler, Autor und Projektmitarbeiter der Kompetenzgruppe „Fankultur und Sport bezogene Soziale Arbeit“ an der Universität Hannover und Vertretern der Brigade Nord 99, Ultra-Gruppe von Hannover 96)

Viel wurde in den letzten Monaten über sie berichtet und geschrieben: Die Ultras. Als organisierte und aktive Fan-Szene sind sie aus den Fußballstadien längst nicht mehr wegzudenken. Mit ihrem bedingungslosen Support und Ihrer bunten und lautstarken Unterstützung sind sie maßgeblich für die Stimmung in den Stadien verantwortlich. Trotz alledem ist die mediale Berichterstattung überwiegend negativ. Wir möchten uns an diesem Abend mit dem Phänomen Ultras genauer auseinandersetzen und dabei nicht allein über sondern auch mit aktiven Fans diskutieren.

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V.

21 SAMSTAG, 26.10.2013 | 19:00 UHR | EINTRITT: 10€ (ERM. 5€)
„HOTEL ACHAT“, LINDENSTR. 21, BUCHHOLZ IN DER NORDHEIDE

SO WIRD GELD VERDIENT
LITERARISCHER STREIFZUG ZUR ENTWICKLUNG VON GELD UND KAPITAL

Mit Rolf Becker (Schauspieler)

Der Hamburger Schauspieler Rolf Becker liest Texte aus 2000 Jahren Weltliteratur - von Aischylos über Georg Büchner, Karl Marx und Bert Brecht bis Peter Weiss. Er führt uns durch die Welt des Geldes und des Kapitals - und der Kapital-Verbrechen. So wie Rolf Becker liest, verspricht der Abend ein Genuss zu werden, ein Vergnügen voller Spannung, Lust und Entsetzen und prall gefüllt mit Witz und politischen Erkenntnisblitzen.

Eine Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Clubs Nordheide.

23 SAMSTAG, 23.11.2013 | 10:00 UHR | FACHTAGUNG
FREIZEITHEIM RICKLINGEN, RICKLINGER STADTWEG 1, HANNOVER

WEITER MIT AUTOS, SCHWEINEN, MILITÄR?
PERSPEKTIVEN EINES SOZIAL-ÖKOLOGISCHEN UMBBAUS UND ANSÄTZE BETRIEBLICHER UND REGIONALER KONVERSION IN NIEDERSACHSEN

Mit Dr. Antje Blöcker (Soziologin, Ruhruniversität Bochum), Dr. Bernd Röttger (Sozialwissenschaftler, Bildungsarbeiter und Autor), Dr. Ulrich Schachtschneider (Energieberater, Sozialwissenschaftler und Bildungsarbeiter), Arne Hilbich (Dipl. Landschaftsökologe) u.v.a.

Die andauernde Große Krise legt nahe, dass ihre Überwindung einen Umbau des eingetretenen Entwicklungspfadens voraussetzt. Wie aber lässt sich der Anspruch, die Doppelkrise von Ökonomie und Ökologie zu lösen, mit den alltäglichen Interessen der Menschen, dem Interesse nach Sicherheit im Wandel und mit wirtschaftsdemokratischen Fragen verknüpfen? Diese Probleme wollen wir am Beispiel von drei für die Wirtschaftsstruktur Niedersachsens wichtigen Bereichen diskutieren: der Automobil- und ihrer Zulieferindustrie, dem militärisch-industriellen Komplex mit Rüstungsproduktion, Truppenübungs- und Bombenabwurfplätzen und der Fleischproduktion mit tausenden Mastställen und riesigen Schlachthöfen in Niedersachsen. Den Kern der Arbeitskonferenz bilden drei Workshops, in denen anhand drei Wirtschaftsbereiche die aufgeworfenen Fragen und Probleme konkretisiert und vertieft werden.
Anmeldungen bitte an: kontakt@rls-nds.de

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V.

Vorschau Dezember

05 DONNERSTAG, 05.12.2013 | 19:00 UHR | VORTRAG/DISKUSSION
KARGAH E.V., ZUR BETTFEDERFABRIK 1, HANNOVER

WAS HAT SICH WIRKLICH IM IRAN GEÄNDERT?
PRÄSIDENT ROUHANI, SEIN POLITIKSTIL UND DESSEN FOLGEN

Mit Dr. Peyman Javaher-Haghighi (Autor und Politologe)

Wer ist der neue Präsident Rouhani wirklich? Was bedeutet dieser Politikwechsel für westliche Staaten? Und schließlich welche Konsequenzen hat seine Politik für die iranische Bevölkerung im Allgemeinen und für soziale Bewegungen im Besonderen?

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V. in Kooperation mit kargah e.V.

IM DIALOG ALTERNATIVEN ENTDECKEN

Du hast Lust, die Welt nicht nur zu verstehen, sondern auch zu verändern? Wir, die Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen, laden Dich ein, mit uns gemeinsam im Dialog Alternativen zu entdecken. Wir verstehen uns als bewegungs- und basisnahe Organisation. Dies drückt sich unter anderem in dezentralen Strukturen aus, in denen sich engagierte Menschen ehrenamtlich unterschiedlichsten Bildungsprojekten widmen – kritisch, emanzipatorisch, netzwerkend. Gemeinsam mit unseren Partner_innen schaffen wir über den Weg der politischen Bildung Räume für einen Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und zivilgesellschaftlichen Bewegungen.

Wir stehen für ■ eine solidarische Gesellschaft mit lebendiger Demokratie ■ die Verbindung von ökologischer Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit ■ Feminismus & die Selbstbestimmung von Geschlechtsidentität und Sexualität ■ gleiche Rechte und Anerkennung für alle Menschen, unabhängig von Herkunft oder Hautfarbe ■ eine kritische Analyse des gegenwärtigen Kapitalismus und seiner wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Herrschaftsformen ■ die Arbeit an sozialistischen Alternativen zum Kapitalismus im Sinne Rosa Luxemburgs.

Wir wenden uns gegen ■ eine patriarchale und unfriedliche Welt, die von Ausbeutung und Ungleichheit geprägt ist ■ Rassismus und Faschismus ■ Imperialismus und Militarismus.

Mit unserer Arbeit möchten wir Menschen dazu ermutigen, sich gegen soziale Ungerechtigkeit, Elitenherrschaft und Ausgrenzung von Andersdenkenden einzusetzen.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V. behält sich vor, Personen, die faschistische oder sonstige menschenverachtende Positionen vertreten, von ihren Veranstaltungen auszuschließen.
Wir bitten alle an unseren Veranstaltungen Interessierten um Verständnis und Unterstützung.

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG NIEDERSACHSEN E.V.
Otto-Brenner-Straße 1, 30159 Hannover, Tel. 0511 2790934, kontakt@rls-nds.de

WWW.RLS-NDS.DE